

# Stadt Schortens

## Beschlussvorlage

**SV-Nr. 21//0080**

**Status:** öffentlich

Datum: 10.01.2022

Fachbereich:	Fachbereich 4 Bauen, Planen, Umwelt
--------------	-------------------------------------

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt	26.01.2022	zur Empfehlung
Verwaltungsausschuss	08.02.2022	zur Empfehlung
Rat	17.02.2022	zum Beschluss

### **Straßenbenennung im Bebauungsplangebiet Nr. 133 „Olympiastraße,,**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die im beigefügten Lageplan zur Sitzungsvorlage dargestellte Planstraße im Bebauungsplangebiet Nr. 133 „Olympiastraße“ wird in „.....“ benannt.

#### **Begründung:**

Für die Straßenbenennung im Bebauungsplangebiet Nr. 133 „Olympiastraße“ (siehe Anlage) wurden der Bürgerverein Middelsfähr-Roffhausen und der Heimatverein Schortens gebeten, Vorschläge abzugeben.

Der Heimatverein Schortens schlägt vor, die Straße auf der Fläche der ehem. Olympia-Werke nach einem der ersten Direktoren zu benennen und hat nachfolgend aufgeführte Vorschläge unterbreitet:

Joachim-Wussow-Straße	Vorstandsvorsitzender
Otto-Reichert-Straße	Vorstand Technik
Wilhelm-Brok-Straße	Vorstand Kaufmann

Die Verwaltung schlägt folgende Straßenbenennung vor:

Bielefelder Straße	Stadt in Nordrhein-Westfalen
--------------------	------------------------------

Möglich ist natürlich auch jeder andere Straßename, da die 30 bereits vorhandenen städtebezogenen Straßennamen aus verschiedenen Bundesländern sowie Polen und ehem. Preußen kommen.

Der Bürgerverein Middelsfähr-Roffhausen hat keine Vorschläge abgegeben.

Hinzuweisen ist auf die Diskussionen im Rat aus den Jahren 2017 (für den Straßennamen „Heinz-Sauermann-Straße“) sowie 2019 (für den Straßennamen „Kolpingstraße“).

Die Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ hat sich in beiden Fällen gegen eine personenbezogene Benennung ausgesprochen, da oftmals nach Jahren belastende Informationen auftauchen, was eine erneute Beratung und mögliche Straßenumbenennung zur Folge hat.

Die CDU hatte seinerzeit mitgeteilt dass die Möglichkeit, Straßen nach lokalen oder regionalen Persönlichkeiten zu benennen, offen gehalten werden sollte.

Die SPD-FDP-Gruppe gab den Hinweis, dass es in Schortens Tradition sei, Straßen nach Persönlichkeiten zu benennen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

~~ja~~ / nein

**Anlagen**

Auszug B-Plan Nr. 133

E. Bielefeld  
Sachbearbeiterin

F. Schweppe  
komm. Fachbereichsleiter

G. Böhling  
Bürgermeister